

## Letter of Intent

### Bildung des Wirtschaftsrates GDI-DE für die Beratung der GDI-DE beim Ausbau der Geodateninfrastruktur Deutschland

#### Vorbemerkung

Der Zugang zu und die Nutzung von vorhandenen Geoinformationen soll aufgrund des innerhalb und außerhalb Deutschlands stetig wachsenden Bedarfs zukunftsorientiert ausgerichtet werden. Insbesondere bei den Themen demographische Entwicklung, Klimawandel, Umweltschutz und Energiewende und übergreifende Fragestellungen soll durch den Ausbau und Betrieb einer Geodateninfrastruktur die Effizienz und Effektivität von Entscheidungsprozessen gesteigert werden. Geodateninfrastrukturen sollen neue Wertschöpfungspotentiale für die Wirtschaft erschließen und eine bessere Information der Gesellschaft ermöglichen. Die Entwicklungen von nationalen und europäischen Geodateninfrastrukturen sind zugleich wesentlicher Bestandteil der E-Government-Initiativen von Bund, Ländern und Kommunen.

Auch in diesem Sinne haben die Chefs des Bundeskanzleramts und der Staats- und Senatskanzleien der Länder (CdS) den „Arbeitskreis der Staatssekretäre für eGovernment in Bund und Ländern“ am 27. November 2003 mit dem gemeinsamen Aufbau der Geodateninfrastruktur Deutschland (GDI-DE®) beauftragt. Seit dem Inkrafttreten des Staatsvertrages zur Ausführung von Art. 91c GG (IT-Staatsvertrag) am 1. April 2010 erfolgt die weitere Umsetzung der GDI-DE® im Verantwortungsbereich des IT-Planungsrates.

Mit dem CdS-Beschluss erfolgte die Einrichtung des Lenkungsremiums GDI-DE, dem gemäß Beschlusspunkt Nr. 4 ein Beratungsgremium an die Seite gestellt wird, in dem maßgebliche Vertreter der Wirtschaft mitwirken. Auf diese Weise sollte sichergestellt werden, dass das Angebot der GDI-DE zielorientiert an der Nachfrage nach Geoinformationen ausgerichtet wird.

#### Mitwirkung der Verbände

Um das Beratungsgremium gemäß CdS-Beschluss zu bilden, schließen sich die unterzeichnenden Verbände zusammen und vereinbaren eine Kooperation auf nachfolgender Grundlage.

Als freiwilliger, selbstfinanzierter Zusammenschluss von Fach- und Wirtschaftsverbänden mit dem Ziel die GDI-DE aus Sicht der Wirtschaft zu beraten, vereinbaren sich die Verbände zu einem Wirtschaftsrat GDI-DE (WR GDI-DE). Die Mitwirkung von weiteren Verbänden ist offen. Der Beitritt weiterer Verbände kann durch Kontaktaufnahme mit der KGrp WR GDI-DE erfolgen unter Vorbehalt des Beschlusses durch die Verbändeversammlung.

Zentrales Gremium des WR GDI-DE ist die **Verbändeversammlung** an der max. 2 Spitzenvertreter je Verband teilnehmen.

Die Verbändeversammlung tagt mindestens einmal jährlich. Sie ist zuständig für

- die Wahl von Verbandsvertretern in die Koordinierungsgruppe des WR GDI-DE für 2 Jahre,
- die einmalige Wiederwahl von Mitgliedern der Koordinierungsgruppe für 2 weitere Jahre,
- die Abwahl von Mitgliedern der Koordinierungsgruppe und für
- die Sammlung der mit der GDI-DE zu besprechenden Beratungsthemen.

Das **Wirtschaftsplenum** des WR GDI-DE wird durch die Verbände und deren Mitglieder aus der Wirtschaft gebildet.

Die Wirtschaftsmitglieder

- beteiligen sich an Umfragen im Rahmen der Beratungen
- unterstützen ihren jeweiligen Verband bei der Benennung von Beratungsthemen
- beteiligen sich mit ihren Praxiserfahrungen an der Beratung
- nehmen an gemeinsamen Veranstaltungen des WR GDI-DE mit der GDI-DE teil

Die **Koordinierungsgruppe** (KGrp WR GDI-DE) ist das Exekutivorgan des WR GDI-DE. Sie besteht aus maximal 3 Verbandsvertretern, die von der Verbändeversammlung für 2 Jahre mit der Möglichkeit einmaliger Wiederwahl gewählt werden. Die KGrp WR GDI-DE ernennt aus ihrer Mitte einen Sprecher. Nach Möglichkeit wird der Sprecher durch einen Sekretär seines Verbandes unterstützt.

Der **Sprecher** der KGrp WR GDI-DE

- vertritt den WR GDI-DE in den Sitzungen des LG GDI-DE
- leitet die Sitzungen des WR GDI-DE
- vertritt den WR GDI-DE nach Außen

Die KGrp WR GDI-DE

- übernimmt die Kommunikation zwischen den Verbänden und der GDI-DE
- ist Teil der Vorbereitungsgruppe für die Sitzungen des Beratungsausschusses der GDI-DE
- organisiert mit der GDI-DE einen mindestens einmal jährlich stattfindenden Beratungstag.

### **Zusammenarbeit Wirtschaft und GDI-DE**

Das Lenkungsgremium GDI-DE und der Wirtschaftsrat GDI-DE beabsichtigen, die weitere Entwicklung der GDI-DE in enger Partnerschaft zu fördern. Dabei berät der Wirtschaftsrat GDI-DE aus Praxissicht zu Themen, die zu einer marktorientierten Entwicklung der GDI-DE führen.

## Gemeinsame Ziele der Zusammenarbeit

Die Vereinbarungspartner verfolgen mindestens die folgenden Ziele:

- Verbindliche und verlässliche Beratung im Sinne des CdS Beschlusses beim Ausbau der GDI-DE als integraler Bestandteil der Geodateninfrastruktur in der Europäischen Gemeinschaft (INSPIRE) und als gemeinsamer Rahmen für die Geodateninfrastrukturen von Bund, Ländern und Kommunen
- Transparenter und institutionalisierter Austausch zu den Themen der GDI-DE im direkten Dialog mit klarer Rollendefinition und Aufgabenzuordnung soweit es sich mit der ehrenamtlichen Tätigkeit des Wirtschaftsrates GDI-DE vereinbaren lässt
- Zusammenarbeit zu gemeinsam ausgewählten Themen auch unter Einbindung weiterer Branchen
- Abbau von Hemmnissen für die effiziente Bereitstellung und Nutzung von Geoinformationen unter technologischen und wirtschaftlichen Aspekten
- Impulsgebung für die Fortentwicklung der GDI-DE auch unter Beachtung wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Herausforderungen der Digitalisierung
- Etablierung von Innovationspartnerschaften auch in Kooperation mit bestehenden Netzwerken
- Steigerung der Nutzung und des Mehrwertes von Geoinformationen durch Darstellung von Best Practices
- Berücksichtigung von Aspekten der Wirtschaftsförderung
- Markt- und Anwendungsorientierung öffentlicher Geodaten

Die Ziele sollen in den jeweiligen Gremien von Verwaltung und Wirtschaft behandelt und im Beratungsausschuss GDI-DE diskutiert werden.

## Organisation

Die Vertretungen des Lenkungsgremiums GDI-DE, des Wirtschaftsrats GDI-DE und möglichst auch der Wissenschaft kommen mindestens einmal jährlich zum gegenseitigen Austausch und zur Beratung in einem Beratungsausschuss GDI-DE zusammen.

Zur Unterstützung des Beratungsausschusses wird eine gemeinsame Arbeitsgruppe eingerichtet. Die Vertretungen des LG GDI-DE und des Wirtschaftsrats GDI-DE sollen alle 2 bis maximal 4 Jahre wechseln.

## **Beratung**

Das Lenkungsgremium GDI-DE informiert über seine Arbeit und stellt den Beratungsbedarf offen. Der Wirtschaftsrat GDI-DE kann seinerseits dem Lenkungsgremium GDI-DE Themen zur Beratung empfehlen. Auf Grundlage abgestimmter Themen berät der Wirtschaftsrat GDI-DE dann aus ihrer Praxis in gemeinsamen Sitzungen.

Die Annahme und Umsetzung der Beratungsergebnisse obliegt dem Lenkungsgremium GDI-DE, kann aber auch durch oder gemeinsam mit der Wirtschaft erfolgen. Die Beratungsergebnisse sollen in geeigneter Weise über die GDI-DE transparent dargestellt werden.

## **Schlussbemerkung**

Die Parteien sind sich darüber einig, dass dieser Letter of Intent keine rechtliche Bindung entfaltet. Vielmehr haben die Parteien das Recht, jederzeit formlos und ohne Angaben von Gründen von der weiteren Zusammenarbeit Abstand zu nehmen.

Die Parteien haben das Recht zur Veröffentlichung und Verwertung an den durch die Beratung erarbeiteten Unterlagen. Sie verständigen sich einvernehmlich über die Veröffentlichung und Verwertung.

**Stuttgart, 18. September 2019**

**Die Initiatoren und Gründungsmitglieder des Wirtschaftsrates GDI-DE**

BDVI	Bund der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure e. V.	_____
Bitkom	Bundesverband Informationstechnologie, Telekommunikation und neue Medien e. V.	_____
DDGI	Deutscher Dachverband für Geoinformation e. V.	_____
VATM	Verband für Telekommunikation und Mehrwertdienste e. V.	_____
GEOkomm	Verband der Geoinformationswirtschaft Berlin/Brandenburg e. V.	_____
VDE	Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e. V.	_____
DWA	Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V.	_____
GDV	Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V.	_____
HDE	Handelsverband Deutschland e. V.	_____
DVGW	Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e. V.	_____
VDW	Verein Deutscher Wetterdienstleister e. V.	_____
GeoNet.MRN	Netzwerk Geoinformation der Metropolregion Rhein-Neckar e. V.	_____
RT GIS	Runder Tisch GIS e. V.	_____